ALEXANDER FREIHERR VON EGER.

Dr. Alexander Freiherr von Eger wurde am 3. Juni 1844 in Wien geboren. Er trat nach Absolvierung der juristischen Studien in den politischen Verwaltungsdienst bei der n.-ö. Statthalterei ein. Im Jahre 1871 verließ er den Staatsdienst, um bei der Österreichischen Nordwestbahn einzutreten, in deren Dienst er bald zum Sekretär und Generalsekretär vorrückte. Im Jahre 1888 erhielt er den Titel eines Regierungsrates, im Jahre 1891 wurde er zum leitenden Direktor der Nordwestbahn ernannt und erhielt auf diesem Posten im Jahre 1893 den Titel eines Hofrates. 1896 wurde er als Generaldirektor an die Spitze der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft berufen, welche wichtige und verantwortungsvolle Stelle er 14 Jahre lang bekleidete, um sich 1910 aus dem aktiven Eisenbahndienst zurückzuziehen. Er wurde hierauf zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Südbahn gewählt. Im Jahre 1898 erhielt Dr. Eger das Komturkreuz des Franz Josef-Ordens, im Jahre 1903 wurde ihm der Ritterstand, im Jahre 1908 der Stern zum Komturkreuz des Franz Josef-Ordens und im Jahre 1915 der Freiherrnstand verliehen.

Freiherr von Eger ist Ehrenbürger von Pettau und Windisch-Feistritz. In erster Ehe mit Ida von Kovács vermählt — aus welcher Verbindung eine Tochter und zwei Söhne stammen — vermählte er sich nach dem Ableben der ersten Gemahlin 1910 mit Steffi Sachs von Grič.

Eger